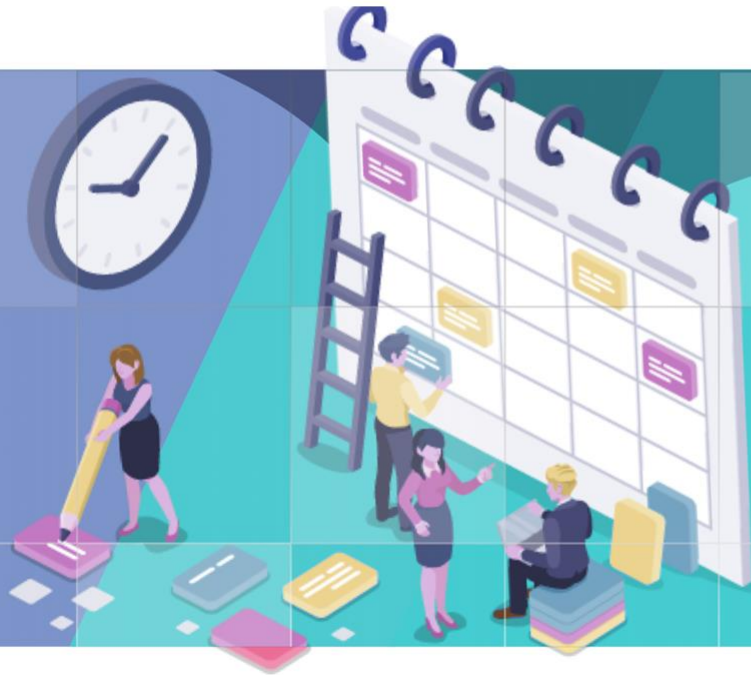


ALTERNATIVE LEISTUNGSESSUNG – LERNPRODUKTE BEWERTEN





Daniela Antony

- ⦿ Eichendorffschule / KGS / Ge, D, DS
- ⦿ hybride Lernräume – auch mit KI
- ⦿ Alternative Prüfungen und Leistungsmessung
- ⦿ Team hybride Lernarchitekturen

Daniela.antony@bildung.hessen.de





Für die gemeinsame Arbeit im digitalen Raum empfehlen wir:



Alle jetzt nicht erforderlichen Browserfenster schließen.



Handy (und sonstige Ablenkungen) außer Reichweite legen.



Webcams gerne einschalten.
(Bei Verbindungsproblemen schalten wir sie aus.)



Mikrofone nur bei eigenem Beitrag einschalten.
(Vermeidung von Hintergrundgeräuschen.)



Anknüpfung

Ich habe ...

... kein Vorwissen
zum Thema.

... bereits
grundlegende
Kenntnisse.

... schon
praktische
Erfahrungen mit
dem Thema in
der Schule
gemacht.

... ???



ERFAHRUNGSAUSTAUSCH





Schatzsucher: Erfahrungsaustausch

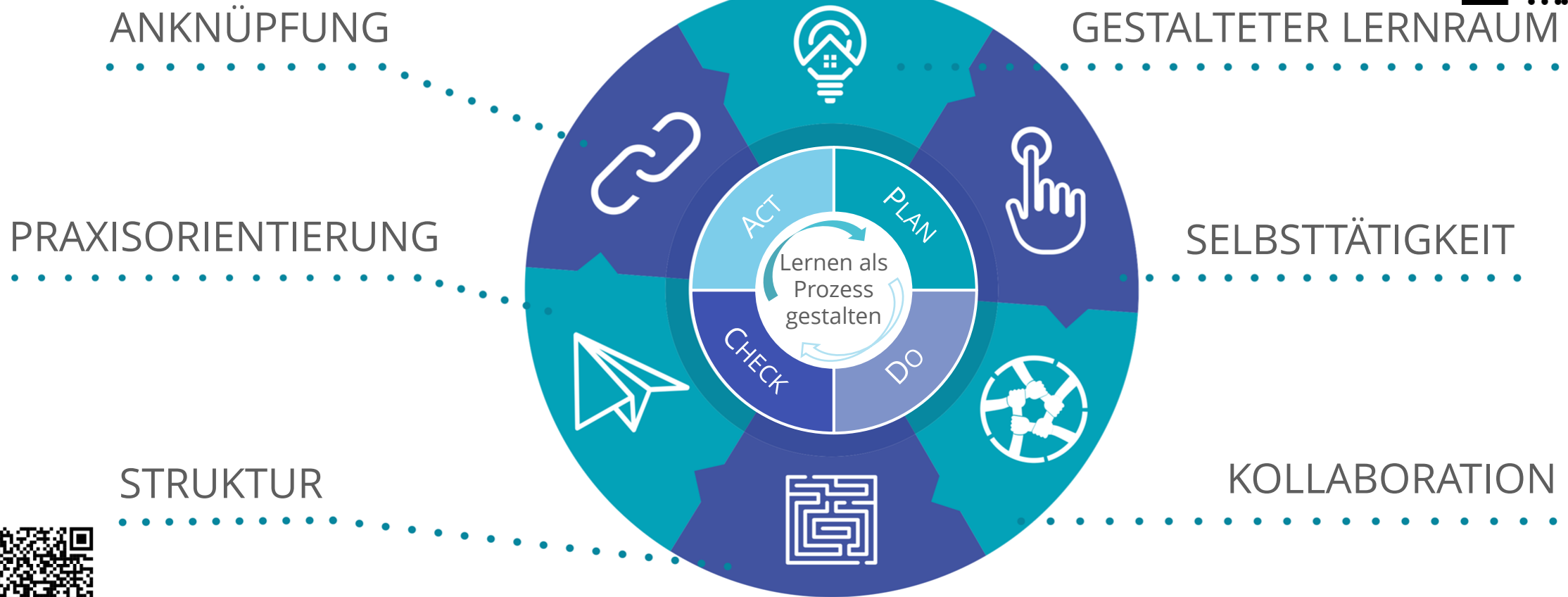
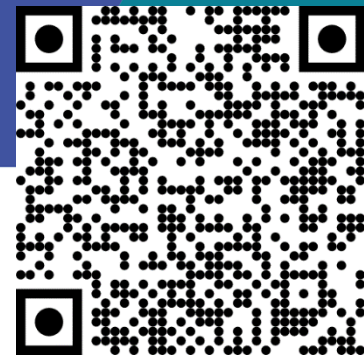
1. Welche Herausforderungen sind Ihnen beim Einsatz von Kompetenzrastern begegnet, und wie sind Sie damit umgegangen?
2. Haben Sie unterschiedliche Arten von Kompetenzrastern für verschiedene Altersgruppen oder Fachbereiche erstellt? Wie sahen diese aus?
3. Welche Auswirkungen haben die Kompetenzraster auf das Feedback und die Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler gehabt?
4. Wie haben Sie die Schülerinnen und Schüler in den Bewertungsprozess mit einbezogen? Gab es besondere Methoden, die besonders effektiv waren?
5. Inwiefern haben sich die Kompetenzraster auf Ihre eigene Unterrichtsgestaltung und -planung ausgewirkt?
6. Gibt es besondere Tipps oder Empfehlungen, die Sie anderen Lehrkräften beim Einsatz von Kompetenzrastern geben würden?
7. Können Sie eine Situation teilen, in der der Einsatz von Kompetenzrastern zu einer besonders positiven Entwicklung bei den Schülerinnen und Schülern geführt hat?



Alternative Leistungsmessung – Lernprodukte bewerten

- rechtlicher Rahmen und Schulalltag
- Aufbau eines möglichen Kompetenzrasters
- Taxonomien und Wissensdimensionen
- Lerndialog anhand von Kompetenzrastern





https://t.ly/L_9PI



Diese digitalen Tools begegnen Ihnen heute hier:

- SchulMoodle (Lernplattform):
 - Kurs Einführung Lerncoaching, DSGVO-konform
- T1p (kurz-URL):
 - DSGVO-konform
- **TIPP:** Kennen Sie unseren Selbstlernkurs Datenschutz?





Wir zeigen in unseren Fortbildungen Tools und Apps, die unterschiedliche methodische Wege eröffnen und beim Einsatz in Schule und Fortbildung hilfreich sein können.

Grundsätzlich ist zu beachten:

- Die Einhaltung der DSGVO ist, wie die übrigen Rechtsvorschriften für Schulen (Jugendmedienschutz, Sponsoring-Erlass z. B.), **immer** durch die Lehrkraft bzw. Schule zu gewährleisten.
- Über Ihre Schulleitung und Ihr Schulamt sind gültige Erlasse, Rechtsvorschriften und Handreichungen zu beziehen.
- Die Nutzung von Open Educational Resources* - Materialien sind der Nutzung kommerzieller Tools vorzuziehen. Sie entbindet die Lehrkraft jedoch **nicht** von der Abklärung des datenschutzkonformen Einsatzes in der Schule.
(* OER = Materialien für Lehren und Lernen, die unter freier Lizenz offen genutzt und frei weiterverwendet werden können.)
- Apps, die „in-App“ Käufe für eine Nutzung der elementaren Funktionen verlangen, sind nicht zulässig.
- Angebote, die Google Analytics nutzen, sind grundsätzlich datenschutz- und/oder rechtlich kritisch zu beurteilen.
- Es sind unterschiedliche Nutzungsszenarien zu beachten:
 - Arbeit mit Schul-Rechnern: Installierte Proxyfilter schützen vor der Speicherung von IP-Adressen
 - Arbeit der Schülerinnen und Schüler zu Hause: Dieser Bereich ist ein besonders schützenswerter Bereich; eine Information der Schülerinnen und Schüler und Eltern zu Tool/App ist immer erforderlich, eine Einwilligung ist nach vorheriger Abklärung mit Schulleitung und Datenschutzbeauftragten immer einzuholen.
- Aufgrund der hohen Dynamik im digitalen Feld sind Tools und Apps immer wieder auf ihre rechtliche Zulässigkeit im Schuleinsatz hin zu prüfen.





Rechte und Pflichten der Lehrkraft / Schule

Bei Fragen nach nutzbaren Tools und Apps können Sie ...

- ... bei Ihrer Schulleitung, dem zuständigen Schulamt bzw. dem Medienzentrum anfragen, welche Tools oder Apps bereitgestellt werden,
- ... Ihre Fragen zur Durchführung der Beschaffung von Apps oder digitaler Lernsoftware auf dem Dienstweg an Ihr zuständiges Staatliches Schulamt richten und die Verantwortlichen für Lernmittelfreiheit um Hilfestellung bitten.

Vor jedem Einsatz digitaler Tools müssen Sie...

- für sich und Ihre Klientel prüfen, ob Sie das Tool, Programm, die App nutzen dürfen (Prüfung bzgl. Alter, DSGVO),
- Ihre Schulleitung und den/die Datenschutzbeauftragte/n einbinden,
- Eltern und Schülerinnen und Schüler über die App- / Tool-Nutzungsbedingungen informieren,
- ggf. von Eltern und Schülerinnen und Schülern eine Einwilligung zur Nutzung einholen.

Folgende Seiten helfen Ihnen bei der Suche nach OER-Materialien und der kritischen Sichtung von Tools & Apps:

- <https://www.bildungsserver.de/OER-im-Schulbereich-10854-de.html>
- <https://open-educational-resources.de/materialien/oer-tools/>
- <https://www.oercamp.de/top200/>
- <https://digitalcourage.de/>
- <https://www.klicksafe.de/>



Zukünftige Prüfungsformate beziehen daher auch verstärkt Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation mit ein. Notwendig ist dabei in diesem Zusammenhang beispielsweise die Entwicklung von Prüfungsformaten, die unter anderem die Kompetenzen bei der Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit überprüfen. Insgesamt sind **bisherige Prüfungsformen um offenere Formate zu erweitern.** (S. 13)



**Lehren und Lernen
in der digitalen Welt**

**Die ergänzende Empfehlung
zur Strategie „Bildung in der
digitalen Welt“**





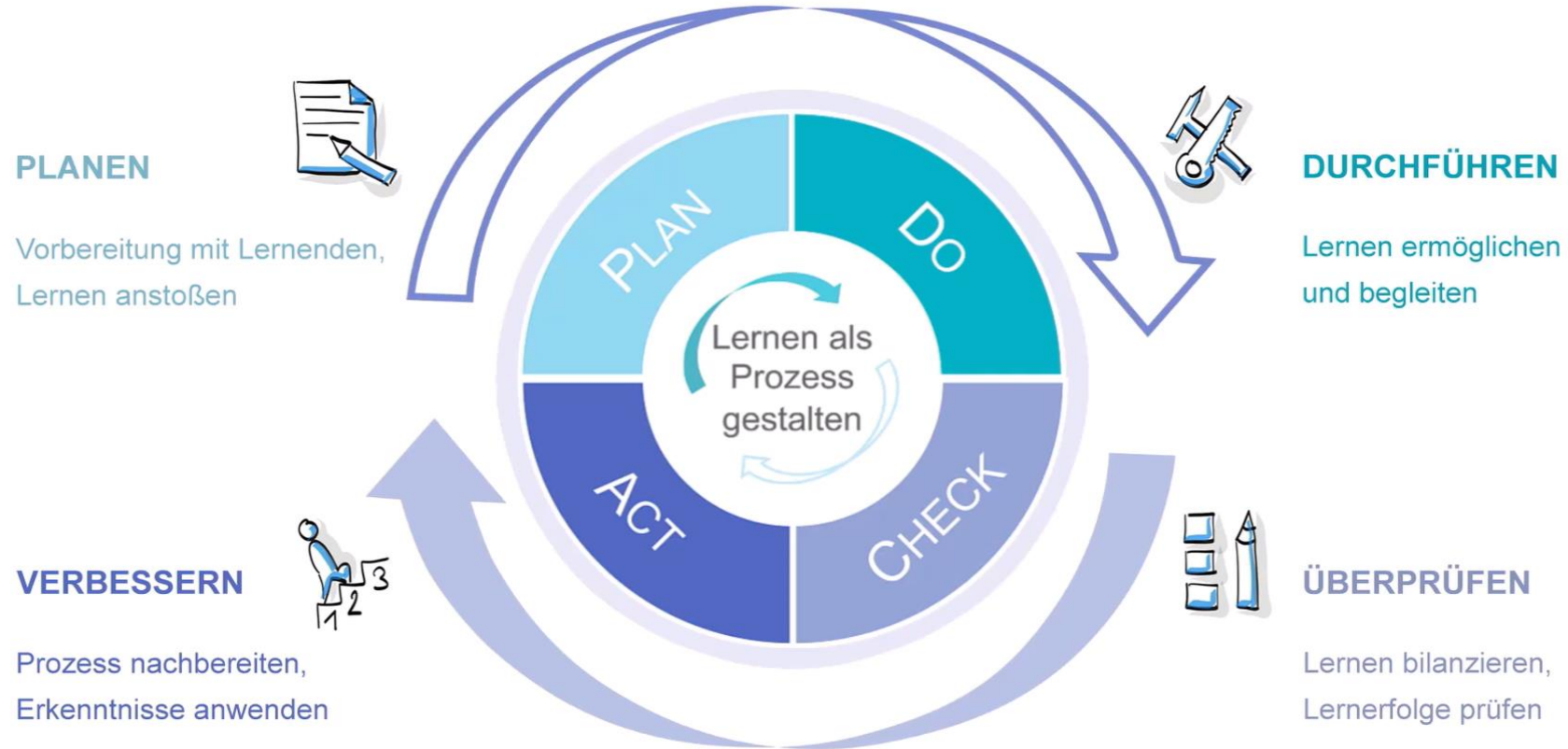
Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV)

Vom 19. August 2011

§ 32 – schriftliche Arbeiten

- sämtliche Lerner:innen einer Lerngruppe
- während des Unterrichtes
- unter Aufsicht
- Aufgabe selbständig lösen
- Stand der Leistungsentwicklung zeigen können
- eine schriftliche kann durch andere Leistungsnachweise ersetzt werden





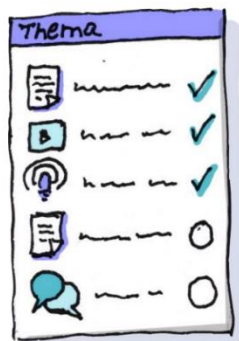


Kompetenz- und ressourcenorientierte Lernbegleitung



Kompetenz- und ressourcenorientierte Lernbegleitung





Komplexer Lernauftrag Jahrgangsstufe: E-Phase Fach: Geschichte

Erstellen Sie in 3er Gruppen eine multimodale Schulbuchseite auf Pages. Die von Ihnen gewählte Leitfrage soll mithilfe Ihres Buchkapitels multiperspektivisch beleuchtet werden. Orientieren Sie sich an folgender Checkliste:

- Aussagekräftige Überschrift, die eine geeignete Problemfrage in sich birgt
- mind. zwei multiperspektivische Text- / Bildquellen, die als relevant betrachtet werden
- mindestens zwei (kontroverse) Historiker:innenurteile – eingekürzt und annotiert
- „fertige“ multimodale Darstellungen (Erklärvideos und Podcasts); s. TaskCards und weitere Netzrecherche
- eingebettet durch einen eigenen Darstellungstext, der das eigene Sachurteil spiegelt
- Mind. drei Aufgabenstellungen aus allen drei Anforderungsbereichen

Bearbeitungszeit 3 Wochen (5 Unterrichtsstunden)



- vielfältig
- komplex
- bearbeitbar
- ein Instrument der Diagnostik
- diskursfähig
- diskursiv angelegt
- anschlussfähig

DAS LERNPRODUKT – VERHÄLTNIS VON EINZEL UND GRUPPENLEISTUNG



Suche nach Personen



Anleitung.

Ihr könnt diese Seite über die drei Punkte an der Seite in Euer Profil kopieren. Wenn Ihr das getan habt, klickt auf den Stift - Bearbeitungsmodus: Blocks über den Stift am Block bearbeiten oder mit dem Mülleimer löschen. Neuer Block? Über das Plus an der Seite auf die Seite ziehen- für mehr Optionen mehrmals "mehr anzeigen" anklicken. Titel ändern über die Zahnrädchen (Einstellungen).

In den Blocks das Speichern nicht vergessen. Die fertige Seite seht ihr, wenn Ihr auf das Symbol Computerbildschirm klickt.

Gedanken treiben lassen



Meine kühnste Hoffnung für das Projekt

Zuversicht

Auf einer Skala von 1-10, wie zuversichtlich bin ich, dass sich diese Hoffnung erfüllt? 1 - gar nicht, 10 vollständig.

Fragen zur Vorbereitung

- Was halten Sie selbst für besonders bedeutsam im Bereich "..."?
- Was macht "... " für Sie aus?
- Wie stehen Sie zu den aktuellen Debatten und Diskursen zu "... "?

Was bringe ich schon mit, was möchte ich erreichen?

Was möchte ich selbst beitragen?

Wie kann ich Hindernisse überwinden?

Was hat mir bisher geholfen?

Auf welche Ressourcen (eigene oder andere) kann ich zurückgreifen?

Worin bin ich gut, was kann ich beitragen?

Reflexion

Was gelingt, was macht mich zufrieden?

Was möchte ich beibehalten und sichern?

Wo sehe ich Veränderungsbedarf?

Welche Angebote nutze ich und welche Ziele setze ich mir?

Was möchte ich meinem Zukunfts-Ich mitteilen?

Lizenz



Vorlage: Aufbau einer Ansicht von [Daniela Antony \(d.antony\)](#) ist mit einer [Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported](#) Lizenz ausgestattet.

Jede der Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern die ausdrückliche Genehmigung von [Daniela Antony \(d.antony\)](#) dazu vorliegt.



SPH SchulMoodle Onlinefortbildungen für SchulMoodle fächerunabhängige Vorlagen More You are currently using guest Log in

Anfänge des Kolonialismus im 15.-17.Jh.

Ursachen & Motive

- Wirtschaft
- Politik
- Wissenschaft
- Religion

Koloniale Praktiken

- Encomienda
- Enteignung
- kulturelle Unterdrückung
- Dreieckshandel

Auswirkungen

- Globalisierung
- Dekolonisation
- Konflikte
- soziale Ungerechtigkeit

Lernprodukt

- Thesen & Leitfragen
- multimodale Schulbuchseite

Pinwand E2 - Recherche zu euren Leitfragen.

Pinwand E4 - Recherche zu euren Leitfragen

Überblick "frühe Kolonisation"

Mit Hilfe dieses interaktiven Videos können Sie sich einen Überblick über das Thema verschaffen, bevor Sie zu den von Ihnen formulierten Leitfragen Quellen analysieren.

Zeitleiste der frühen Kolonisation

Quiz zum Grundwissen

Bitte beantworte das Quiz. Es sind mindestens 80% der Punkte nötig, um im Kurs voran zu schreiben. Du kannst das Quiz beliebig oft wiederholen. Es ist immer genau eine Antwortmöglichkeit richtig.

Wie waren die Länder die kolonialen

<https://mo1300.schule.hessen.de/course/view.php?id=711>

Hybride Lernarchitektur und mobiles Lernen

Passwort: **Kolonialismus**



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)						Bewertung (qualifizierend)								
		Selbst- beurtei- lung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremd- beurtei- lung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremd- bewertung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewich- tet)	
		0	1	2		0	1	2		0	1	2				
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.															
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.															
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.										/6	4	/24			
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.															
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.															
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.										/6	4	/24			
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern- behinderndes Verhalten abstellen.															
	ohne (Selbst-)betrug lernen.															
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.															
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.															
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.															
	meine Leistungen realistisch einschätzen.													/12	4	/48
Perso- nallie- rte Lernz.																
														/4	3	/12
<p>¹ = Peter Heiniger: Mehrdimensionales Bewerten und Beurteilen, 2019</p> <p>² =</p>											<p>Punkte: /100</p> <p>Note:</p>					

BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)

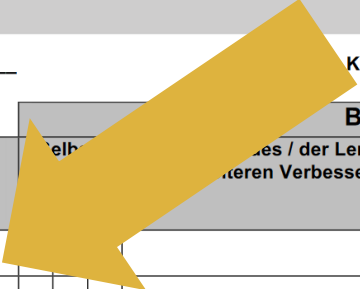


Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimensionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)						Bewertung (qualifizierend)						
		Selbstbeurteilung des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung			Fremdbewertung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewichtet)	
		0	1	2	0	1	2	0	1	2				
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.													
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.													
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.										/6	4	/24	
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.													
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.													
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.										/6	4	/24	
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lernbehinderndes Verhalten abstellen.													
	ohne (Selbst-)betrug lernen.													
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.													
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.													
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.													
meine Leistungen realistisch einschätzen.											/12	4	/48	
Personalisierte Lernz.														
											/4	3	/12	
¹ ²											Punkte:		/100	
											Note:			



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Dimensionen	Kriterien Ich kann...
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.
	das thematische Konzept ¹ erkennen erläutern.
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt herstellen.
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern-behinderndes Verhalten abstellen.
	ohne (Selbst-)betrug lernen.
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.
meine Leistungen realistisch einschätzen.	
Persönliche Lernz.	

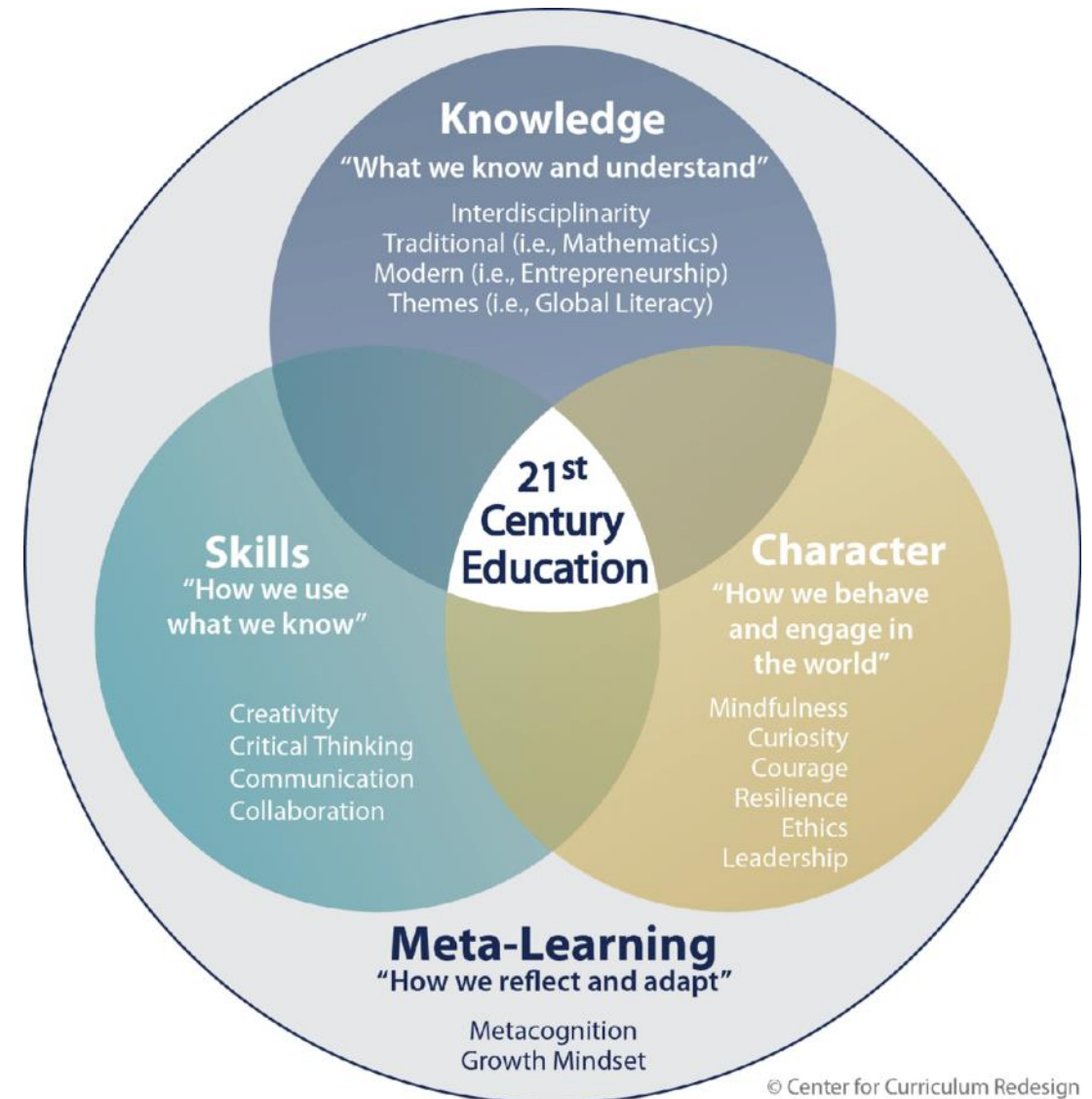
Dimensionen	Kriterien Ich kann...
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt herstellen.
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.

Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern-behinderndes Verhalten abstellen.
	ohne (Selbst-)betrug lernen.
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.
meine Leistungen realistisch einschätzen.	
Persönliche Lernz.	



- **Wissen (Knowledge):** grundlegende Lese- und Rechenkompetenz, Allgemeinwissen, fachliches Wissen
- **Fähigkeiten (Skills):** "Wie wir nutzen, was wir nutzen". Hier spielen die 4K eine zentrale Rolle, aber auch fachliche Methoden.
- **Haltung (Charakter):** "Wie wir uns in der Welt verhalten und handeln": z.B. Achtsamkeit, Neugier, Mut, Resilienz, Ethik und Leadership.
- **Meta-Lernen:** "Wie wir reflektieren und uns anpassen". Diese vierte Dimension umschließt alle zuvor genannten.

das Framework ist Grundlage des OECE „Bildung 2030“-Projekts – fasst zahlreiche Studien zusammen





	erinnern	verstehen	anwenden	analysieren	bewerten	erschaffen
Faktenwissen						
Konzeptwissen						
Prozesswissen						
Metakognition						

Anderson, L. W. & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (2001). A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing: A Revision of Bloom's Taxonomy of Educational Objectives. New York: Longman.



Ich kann **erklären**, was man bei der **Improvisation (1)** beachten muss und warum **Metakommunikation erst nach der Improvisation (2)** erwünscht ist.

	erinnern	verstehen	anwenden	analysieren	bewerten	erschaffen
Faktenwissen						
Konzeptwissen		1				
Prozesswissen		2				
Metakognition						

Anderson, L. W. & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (2001). A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing: A Revision of Bloom's Taxonomy of Educational Objectives. New York: Longman.



Ich kann für meine **Figur** eine eigene Sprechweise, Gangart, ggf. Tics usw. **erarbeiten**, um eine Rolle deutlich und präsent zu verkörpern.

	erinnern	verstehen	anwenden	analysieren	bewerten	erschaffen
Faktenwissen						
Konzeptwissen			X			(X)
Prozesswissen						(X)
Metakognition						

Anderson, L. W. & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (2001). A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing: A Revision of Bloom's Taxonomy of Educational Objectives. New York: Longman.



	erinnern	verstehen	anwenden	analysieren	bewerten	erschaffen
Faktenwissen						
Konzeptwissen						
Prozesswissen						
Metakognition						

Anderson, L. W. & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (2001). A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing: A Revision of Bloom's Taxonomy of Educational Objectives. New York: Longman.



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)

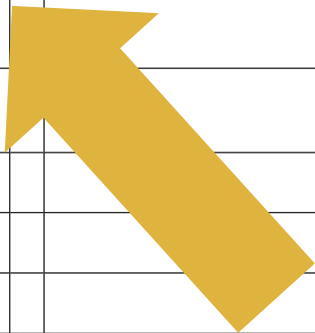


Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimensionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)						Bewertung (qualifizierend)					
		Selbstbeurteilung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremdbeurteilung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremdbewertung	Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewichtet)
		0	1	2		0	1	2					
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.												
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.												
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.									/6	4	/24	
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.												
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.												
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.									/6	4	/24	
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lernbehinderndes Verhalten abstellen.												
	ohne (Selbst-)betrug lernen.												
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.												
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.												
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.												
	meine Leistungen realistisch einschätzen.									/12	4	/48	
Personalisierte Lernz.													
										/4	3	/12	
¹ ²										Punkte:		/100	
										Note:			



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)

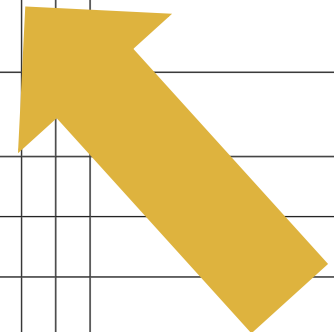


Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimensionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)						Bewertung (qualifizierend)						
		Selbstbeurteilung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremdbeurteilung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremdbewertung		Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewichtet)
		0	1	2		0	1	2		0	1			
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.													
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.													
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.										/6	4	/24	
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.													
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.													
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.										/6	4	/24	
Lern-Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lernbehinderndes Verhalten abstellen.													
	ohne (Selbst-)betrug lernen.													
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.													
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.													
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.													
	meine Leistungen realistisch einschätzen.										/12	4	/48	
Personalisierte Lernz.														
											/4	3	/12	
<p>1. //</p> <p>2. //</p>											Punkte:		/100	
											Note:			



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimensionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)						Bewertung (qualifizierend)					
		Selbstbeurteilung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremdbeurteilung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremdbewertung	Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewichtet)
		0	1	2		0	1	2					
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.												
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.												
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.										4	/24	
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.												
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.												
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.										/6	/24	
Lern-Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lernbehinderndes Verhalten abstellen.												
	ohne (Selbst-)betrug lernen.												
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.												
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.												
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.												
meine Leistungen realistisch einschätzen.										/12	4	/48	
Personalisierte Lernz.											/4	3	/12
										Punkte:		/100	
										Note:			

¹ =

² =



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)

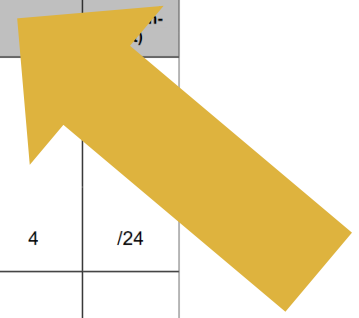


Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)						Bewertung (qualifizierend)					
		Selbst- beurteilung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremd- beurteilung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremd- bewertung	Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (komplex)
		0	1	2		0	1	2					
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.												
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.												
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.										/6	4	/24
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.												
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.												
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.										/6	4	/24
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern- behinderndes Verhalten abstellen.												
	ohne (Selbst-)betrug lernen.												
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.												
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.												
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.												
meine Leistungen realistisch einschätzen.													
											/12	4	/48
Perso- nalisi- erte Lernz.													
											/4	3	/12
										Punkte:		/100	
										Note:			
1. //													
2. //													





Webcams
gerne
einschalten.



Mikrofone
nur bei
eigenem
Beitrag
einschalten.





Screenshot of a Moodle course page titled "Anfänge des Kolonialismus im 15.-17.Jh." (Beginnings of Colonialism in the 15th-17th Century). The page features a central infographic with three main columns: "Ursachen & Motive" (Causes & Motives), "Koloniale Praktiken" (Colonial Practices), and "Auswirkungen" (Consequences). The infographic includes icons for "Wirtschaft" (Economy), "Politik" (Politics), "Wissenschaft" (Science), "Religion", "Encomienda", "Enteignung" (Expropriation), "kulturelle Unterdrückung" (Cultural Suppression), "Dreieckshandel" (Triangular Trade), "Globalisierung" (Globalization), "Dekolonisation" (Decolonization), "Konflikte" (Conflicts), and "soziale Ungerechtigkeit" (Social Injustice). Below the infographic are several activity blocks: "Pinnwand E2 - Recherche zu euren Leitfragen", "Pinnwand E4 - Recherche zu euren Leitfragen", "Überblick 'frühe Kolonisation'" (Overview 'early colonization'), "Zeitleiste der frühen Kolonisation" (Timeline of early colonization), and "Quiz zum Grundwissen" (Quiz on basic knowledge). The bottom navigation bar shows icons for "Home", "Wie waren die Länder" (How were the countries), "die kolonialen" (the colonial), and "Glossar" (Glossary).

<https://mo1300.schule.hessen.de/course/view.php?id=711>

Hybride Lernarchitektur und mobiles Lernen

Passwort: **Kolonialismus**





Berurteilen und verändern Sie ggf. das Beispiel-Kompetenzraster:

- Sind Kompetenzen formuliert (kann-Beschreibungen) oder eine Checkliste gegeben?
- Sind die Kompetenzen nach Schwierigkeit (Taxonomiestufen geordnet)?

Vertiefen Sie Ihr Wissen zu den Taxonomien mit Hilfe des Materials in der eduMap (letzte Spalte).

(erinnern / verstehen)

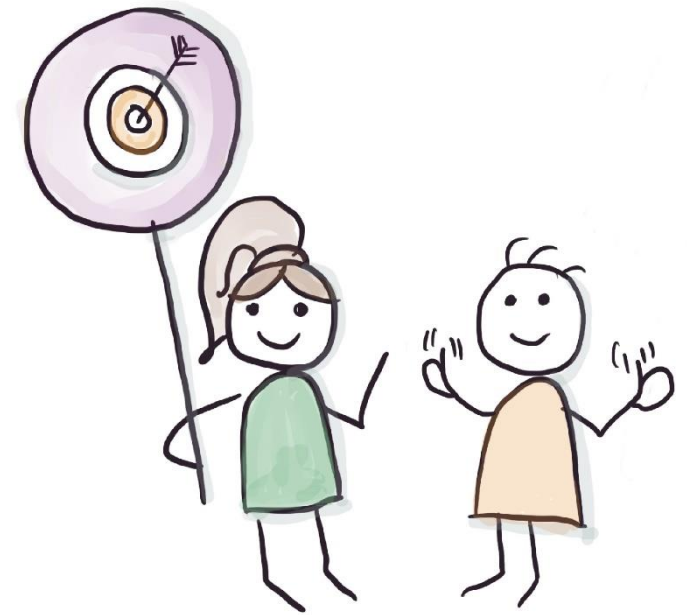
Schreiben Sie ein eigenes Kompetenzraster für eines Ihrer Lernsettings, in dem eine alternative Prüfung stattfinden soll.

(erschaffen)



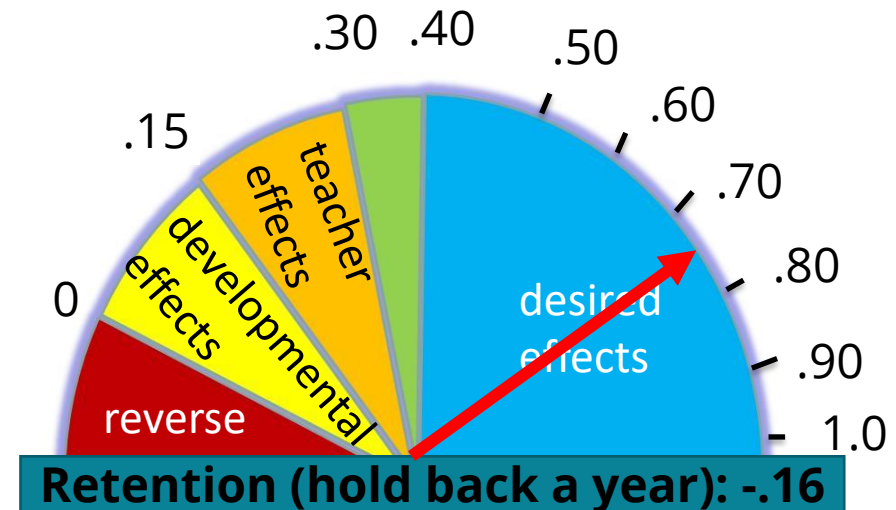
eigene Bewertung – fremde Bewertung

- transparent
- Kriterien geleitet
- verhandelbar
(was habe ich gesehen? – was habe ich gezeigt?)
- eine Möglichkeit für gelungene Beziehungsarbeit
- nimmt die Lernenden und ihren Lernprozess ernst





- reciprocal teaching (0.88) – Schüler als Lehrer
- teacher clarity (0.75) – Klarheit der Lehrkraft
- feedback (0.74) - Rückmeldungen an Schüler/Lehrer**
- problem-solving teaching (0.61) – problemlösendes Lernen
- cooperative learning (0.57) – kooperatives Lernen
- peer tutoring (0.55) – Schüler als Lerncoaches
- classroom management (0.52) - Klassenführung





self-report grades (1,44) – Selbsteinschätzung des eigenen Leistungsniveaus

teacher clarity (0.75) – Klarheit der Lehrkraft

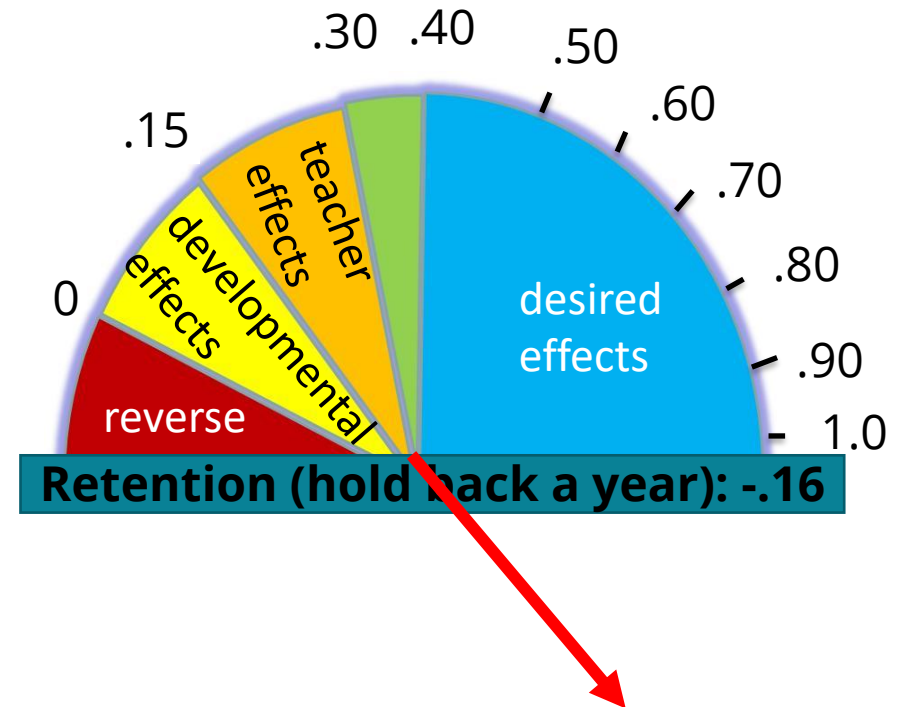
feedback (0.74) - Rückmeldungen an Schüler/Lehrer

problem-solving teaching (0.61) – problemlösendes Lernen

cooperative learning (0.57) – kooperatives Lernen

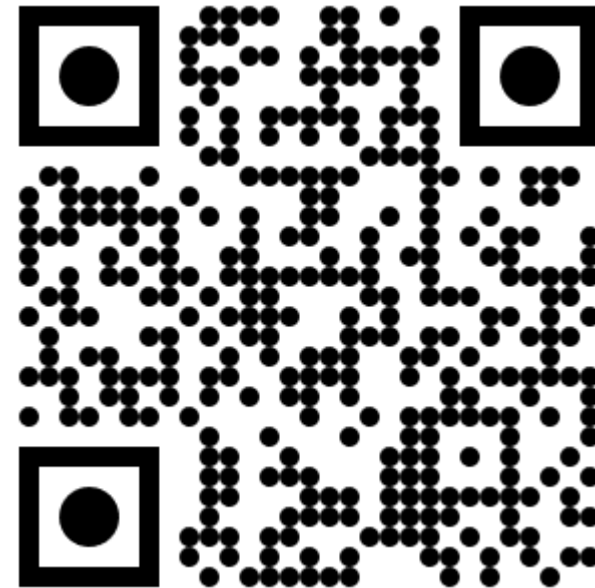
peer tutoring (0.55) – Schüler als Lerncoaches

classroom management (0.52) - Klassenführung





Viktor Frankl on “why idealist are the real realist”





J.W. v. Goethe aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“:

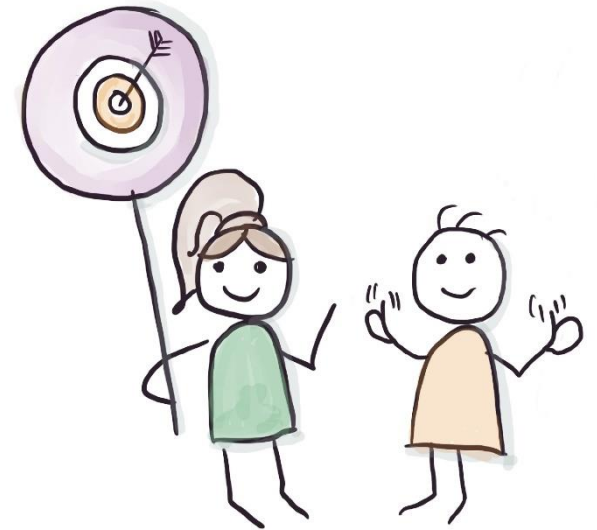
„Wenn wir die Menschen nur nehmen, wie sie sind, so machen wir sie schlechter;

wenn wir sie behandeln, als wären sie, was sie sein sollten, so bringen wir sie dahin, wohin sie zu bringen sind.“



“Die Aufgabe der Schule ist es, das **Gelingen** zu organisieren, nicht das Misslingen zu dokumentieren...”

Otto Herz





Wissen:

- Was hast du gelernt, dass du vorher nicht wusstest?
- Welches Vorwissen hast du mitgebracht?
- Was an dem Thema findest du interessant? Was sollten Jugendliche dazu unbedingt wissen? Was ist weniger wichtig? Warum?

Fähigkeiten:

- Welche deiner Fähigkeiten konntest du einbringen?
- Welche neuen Fähigkeiten hast du erworben / trainiert?
- In welchen Bereichen könnten deine neuen Fähigkeiten nützlich sein?
- Woran könntest du zeigen, dass du diese Fähigkeit hast?
- Welche Tipps zur Bearbeitung einer ähnlichen Aufgabe würdest du anderen Lernern geben?

Haltung:

- Was an dem Thema findest du interessant? Was sollten Kinder / Jugendliche dazu unbedingt wissen? Was ist weniger wichtig? Warum?
- Was ist dir gut gelungen?





Das mache ich (ab) morgen anders:



Welche (Lern-)Gruppe?



Welche Zeit?



Welcher Raum?



Was genau tue ich?



KMK-Strategie »Bildung in der digitalen Welt« (2016)

1. **Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren**
2. **Kommunizieren und Kooperieren**
3. **Produzieren und Präsentieren**
4. **Schützen und sicher Agieren**
5. **Problemlösen und Handeln**
6. **Analysieren und Reflektieren**

PORTFOLIO Medienbildungskompetenz (Erlass 2017)

1. **Medientheorie und Mediengesellschaft**
2. **Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes**
3. **Mediennutzung**
4. **Medien und Schulentwicklung**
5. **Rolle der Lehrkraft und Personalentwicklung**



Alternative Prüfungsformate



SchulMoodle kurz und knackig – Modul: Einfach differenzierte Rückmeldungen zu Lernprodukten geben

>> <https://t1p.de/SPH-Fortbildungen>



Fortbildungen für Ihre Fachschaft / Ihr Team / Ihre Schule:

- Veranstaltungen für einen geschlossenen Kreis von Teilnehmerinnen und Teilnehmern –
Anfragen über unser Koordinationsteam:
fortbildung@bildung.hessen.de
- Gestaltung eines hybriden pädagogischen Tages mit Angeboten aus unserem Wochenplan –
Beratung und Koordination durch unser Team *Pädagogische Tage hybrid*:
pt@bildung.hessen.de



Feedback über das Befragungsportal Hessen

Diese TAN berechtigt zur Teilnahme an einer Online-Befragung. Bitte öffnen Sie eine der folgenden Webadressen oder nehmen Sie direkt an der Befragung mithilfe des QR-Codes teil.

<https://feedback.befragungsportal-hessen.de>
<https://t1p.de/d47hm>

Gruppen-TAN:
NP8W3R67



Vielen Dank für Ihr Feedback!



Das hat mich inspiriert.



Das möchte ich
anregen.



Diesen
Fortbildungswunsch
habe ich.

Vielen Dank für Ihr Feedback!



Leitung Dezernat Medien, LA II.3

Ingo Antony

ingo.antony@kultus.hessen.de

Stellvertretende Leitung Dezernat Medien, LA II.3

Markus Pleimfeldner

markus.pleimfeldner@kultus.hessen.de